

Zugegeben: Viele Menschen tun sich anfangs schwer mit neuem Zahnersatz. Wie Sie sich rasch an die Dritten gewöhnen und worauf es bei der Pflege ankommt? Wir haben nachgefragt.

Wir brauchen unsere Zähne nicht nur zum Kauen und für ein schönes Lächeln – sie unterstützen auch eine klare Aussprache und spielen eine stabilisierende Rolle im Kiefer. Allerdings können die natürlichen Zähne diese Aufgaben nicht immer lebenslang erfüllen. Dann ist Ersatz erforderlich. Zum Glück stehen heutzutage individuell passende Lösungen zur Verfügung. Generell unterscheiden Experten zwei Arten von dritten Zähnen: zum einen

herausnehmbaren Zahnersatz, der einige Zähne oder auch das komplette Gebiss ersetzt – also Teil- oder Vollprothesen; zum anderen festsitzenden, bei dem Kronen oder Brücken auf Implantaten, künstlichen Wurzeln oder eigenen Zähnen fixiert sind.

Sprechen, vorlesen, singen ...

Zu Beginn fühlen sich die Dritten mitunter wie Fremdkörper an und wir müssen uns erst mit ihnen arrangieren. »Dabei hilft sprechen, sprechen«, empfiehlt Dr. Christoph Sliwowski, Implantologe und Leiter der Zahnimplantat-Klinik Düsseldorf im St. Vinzenz-Krankenhaus. »Man kann auch laut lesen oder singen. So gewöhnt sich die Zunge an die Veränderung im Mundraum und das Fremdkörpergefühl lässt bald nach.« Zudem sei es ratsam, zunächst bevorzugt weiche Lebensmittel zu essen und sich an härtere Kost allmählich heranzutasten, rät der Mediziner.

Zahnersatz braucht Systempflege.





Druckschmerz? Gleich zum Arzt!

»Anfänglich kann es passieren, dass sich Patienten mit neuem Zahnersatz auf die Zunge oder in die Wangen beißen – und das ist auch ganz normal«, weiß Dr. Sliwowski. Schmerzen und Druckstellen sind hingegen Anlass, gleich den Zahnarzt aufzusuchen, »Betreffende Stellen müssen dann meist ein wenig ausgeschliffen werden«, so der Spezialist. Auch wenn der Biss nicht stimmt und die Zähne unterschiedlich belastet sind, sollte der Zahnarzt das baldmöglichst korrigieren.

Die Dritten stellen besondere Ansprüche an die Pflege, und Apotheken halten ein gro-Bes Sortiment an Mitteln und praktischen Helfern bereit. Bei festsitzendem Zahnersatz kommt es darauf an, den Übergang vom Zahnersatz zum Zahnfleisch immer gut zu reinigen. So lassen sich sowohl eine Periimplantitis als auch eine Parodontitis vermeiden - diese Entzündungen rund um das Implantat führen zum Rückgang von

Zahnfleisch und Kieferknochen. »Zusätzlich zu Zahnbürste und -pasta empfehle ich Munddusche, Zwischenraumbürste und Superfloss, eine flauschig angeraute Zahnseide«, sagt Dr. Sliwowski.

Richtig reinigen

Herausnehmbarer Zahnersatz wird mindestens zweimal täglich mit einer normalen Zahnbürste oder einer etwas größeren Prothesenbürste geputzt. Diese verfügt am Kopf über ein hartes und ein weicheres Bürstenelement. Man kann Zahnpasta benutzen, ergänzend kommen Reinigungstabletten infrage. Allerdings sollten die Produkte den Kunststoff der Prothese nicht Wichtig: Die Prothese, wenn sie nachts heangreifen. Gut ist es, sich in der Apotheke beraten zu lassen. »Am schonendsten,



Clevere Saubermacher:

- Dentipur® Prothesen-Bürste
- Lactona® Prothesenzahnbürste
- Oral-B® Prothesenbürste

Erhältlich in Ihrer Apotheke!



wenn auch nicht jedermanns Geschmack, sind Reinigungsmittel auf Seifenbasis«, erklärt der Implantologe. »Wer Haftcreme benutzt, sollte diese immer vollständig entfernen, bevor neue aufgetragen wird.« rausgenommen wird, trocken und nicht im Wasserglas aufbewahren.

Sitzlifte | Plattformlifte

Wir sind Ihr Partner vor Ort:

- Treppenlifte ab 0 € bei Pflegegrad 1 (bei geraden Treppen) Zuschüsse möglich durch Pflegekasse, KfW usw.
- Kostenlose Fachberatung bei Ihnen Zuhause und Hilfe bei Zuschussanträgen
- Große Auswahl an neuen und gebrauchten Treppenliften
- Alle Lifttypen lieferbar.





Garmischer Str. 4 80339 München Tel. 089 540 521 96

info@sana-treppenlifte.de www.sana-treppenlifte.de

